

Roger Moos, Roman Giuliani und Christian Herrmann

Eine klare Raumplanung in unserem kleinen Land ist die architektonische Vision der Geschäftsleitung von moos. giuliani. herrmann. architekten.

Redaktion: Esther Matter

Persönlich

Christian Herrmann (links.),

Dipl. Architekt FH SIA MAS En-Bau,
49 Jahre, Geschäftsleitung

Roman Giuliani (mitte), Dipl. Architekt
FH SIA, 42 Jahre, Geschäftsleitung

Roger Moos (rechts),

Dipl. Architekt FH, 43 Jahre,
Geschäftsleitung
(www.mgh.ch)

Liebingsobjekte (ausser ihre):

Die katholische Kirche in
Meggen von Franz Füg. Die An-
wendung der lichtdurchlässigen
Platten aus pentelischem Marmor
in der Fassade ist Kunst und
Architektur zusammen.

Gute Architektur ist: Die Suche
nach dem Optimum in Bezug auf
Perfektion, künstlerischer Ausdruck,
Kosten und Einpassung in den Kontext.

**Das Traumobjekt hat für die Architek-
ten nichts mit der Grösse zu tun.**

Traumobjekte sind für uns Lebens-
räume und deren Möblierungen zu
schaffen, wo sich Menschen aufhalten
und wohl fühlen.



Wir haben unser Unternehmen moos. giuliani. herrmann. architekten. im Januar 1995 ins Leben gerufen. Wir betreiben drei Geschäftsstellen. Je eine in Uster, Andelfingen und in Diessenhofen. Unser Büro ist ein klassisches Architekturbüro. Wir sind vorwiegend in der Projektentwicklung und Planung tätig. Für unsere «eigenen» Bauten bieten wir zusätzlich die Bauleitung an. Dies vor allem, wenn die entsprechenden Baustellen in geografischer Nähe liegen.

Architektur ist für uns die Herausforderung, Räume zu bilden nach den Bedürfnissen der Menschen, den Anforderungen der sich wandelnden Gesellschaft und unserer Umwelt. Es ist ein Prozess, in dem wir alles Geplante unablässig reflektieren mit dem Ziel, neue Lösungen zu finden und ein optimiertes Produkt zu schaffen.

Der bewusste Einsatz der Materialien, die konsequente Wahl der Konstruktion und unser ökonomisches und ökologisches Denken bis ins kleinste Detail produzieren eine Stimmigkeit, die dem bebauten Ort eine selbstverständliche Gegenwart verleiht.

Unsere Vision ist eine klare Raumplanung in unserem kleinen Land. Der subtile Umgang mit unserer abwechslungsreichen Landschaft, unseren bestehenden Städten und Dorfkernen fordern Planer und Politik. Die Siedlungsplanung entspricht einer Projektentwicklung: der Verlauf vom guten Entwurf zur sauberen Ausdetailierung zeichnet auch eine gute Raumplanung aus.

Es bereitet uns grosse Freude, mitzuerleben wie sich gute und zeitgemässe Architektur in der Schweiz entwickelt. Vorbilder sind für uns aber nach wie vor die Architekten der 30er-Jahre. Es ist uns ein Anliegen, dass Architektur zukünftig besser von der Bevölkerung wahrgenommen wird. Dies könnte beispielsweise durch einen Ausbildungsteil in der Grundschule ausgelöst werden. ■



2006: Feuerwehrdepot in Wald. Das kompakte Gebäude nimmt mit seiner Bauform den Verlauf des bestehenden Terrains auf und ordnet sich auf selbstverständliche Weise in die Umgebung ein.



2010: Neubau eines EFH in Islikon. Das Betonhaus ist schön in die Landschaft eingebettet. Anhand verschiedener Niveaus ist die Topografie auch am Gebäude ablesbar.



2009: Geschäftsgebäude für Inotec Sicherheitstechnik (Schweiz) AG in Uster.



2007: Innenausbau und Terrassengestaltung zweier Wohnungen im Zuger Stadttor. Sieben kurvenreiche Tablare bilden Raumtrenner, Kochinsel, Regal, Schrank, Leuchtelement und Hingucker zugleich.